

Am 25. Oktober 1825 wurde die Naturforschende Gesellschaft Graubünden NGG in Chur gegründet. Auslöser war das grundsätzliche Interesse an der Natur und ihrer Nutzung. Heute, 200 Jahre später, ist die Faszination an der Natur ungebrochen, doch geht es nicht mehr vorwiegend darum, sie zu nutzen, sondern wie wir sie besser verstehen und wo erforderlich schützen können. Zum 200. Geburtstag der NGG schauen wir nach vorne und fragen nach den kommenden Herausforderungen für die Naturwissenschaften und möglichen Lösungsansätzen in der Forschung, der Vermittlung und der Ausbildung.

Insekten: Schülerinnen und Schüler der Bündner Kantonsschule

Grafik: Dorothee Dähler, Kaj Lehmann, Leon Reeb

## Jubiläumsanlass 200 Jahre Naturforschende Gesellschaft Graubünden



Mittwoch, 26. November 2025, Beginn 18:00 Uhr, B12/Brandis  
beim Bündner Naturmuseum, Chur



Naturforschende Gesellschaft Graubünden

## 18:00 Eröffnung

*Dr. sc. techn. Britta Allgöwer, Präsidentin NGG,  
Begleitung durch den Jubiläumsabend*

**Forschung in Graubünden: lebendige Tradition**  
*Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini, Vorsteher des  
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements  
des Kantons Graubünden*

**Buchvernissage: Faszination Naturforschung.** Präsentation  
des Jubiläumsbandes zum 200. Geburtstag der NGG  
*NGG-Vorstand, Schülerinnen und Schüler der  
Bündner Kantonsschule, Atelier daehlerlehmann.works*

**Braucht es naturforschende Gesellschaften?**  
*Dipl. Geol. Christian Preiswerk, Leiter der SCNAT-Plattform  
Naturwissenschaften in den Regionen NWR*

**Glückwünsche der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich**  
*Prof. em. Dr. Conradin A. Burga, Vorstand Naturforschende  
Gesellschaft in Zürich, NGZH*

Pause



## 19:15 Podium

Welche Rolle spielen die Naturwissenschaften und ihre Ausbildung in der Zukunft? Was sind die Herausforderungen für die Naturwissenschaften in der Zukunft und wie können wir Auszubildende, insbesondere Kinder und Jugendliche, für die Natur- und Technikwissenschaften begeistern?

### Podiumsgäste

- *Prof. Dr. Jean-Marc Piveteau, Präsident SCNAT und  
Präsident des Stiftungsrats «Schweizer Jugend forscht»*
- *Prof. Dr. Reto Givel-Bernhard, Rektor Pädagogische  
Hochschule Graubünden (PHGR)*
- *Dr. phil. II Natalina Signorelli Häusler, Lehrperson für  
Biologie, Bündner Kantonsschule*
- *lic. phil. Valérie Favre Accola, Standespräsidentin 2025/26  
Kanton Graubünden, Statthalterin Kleiner, Landrat  
Gemeinde Davos, Bildungspolitikerin*
- *Prof. Dr. sc. nat. Markus Wilhelm, Leiter Institut für  
Fachdidaktik MINT und Nachhaltigkeit (IMN),  
Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU), Co-Inhaber  
des UNESCO-Lehrstuhls für Didaktik der Nachhaltig-  
keitswissenschaft und politische Bildung*
- *Dr. phil. Lilian Ladner, Leiterin Akademische Projekte,  
Fachhochschule Graubünden (FHGR), langjährige  
Projektleiterin MINT-Förderung an der PHGR*

### Moderation

*Prof. Dr. phil. Gian-Paolo Curcio, Rektor Fachhochschule  
Graubünden (FHGR)*

Anschliessend Apéro / open End



Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur  
Promozion da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura  
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura

mitglied der  
**scnat**  
akademie der naturwissenschaften